

Exkurs

Urbane Bühnen

1 | 2024

Gelebte Teilhabe

Fünf Fragen an Spielplatzplaner Markus Brand zu Mitmachbaustellen.

Wahre Spielwerte

Die Themenspielplätze von SIK-Holz® eröffnen neue Welten.

Quatrix, Tipi und Traumfänger

SPOGGs Spielplatzgeräte laden zum Chatten, Chillen und Aus-toben ein.

Exkurs 2024

Verlagsbeilage langjährig
etablierter Fachmedien



Weitere Themen für 2024



2/2024

Zweige der Stadtnatur
Urbanes Grün, Regen-
wasserrückhalt und
Mikroklima

Zunehmende Extremwetterereignisse verlangen von Stadtplanern entschlossene Antworten. Eine Schlüsselrolle spielt dabei das urbane Grün, das Schatten spendet, Feinstaub bindet und Regenwasser versickern lässt. Neben nachhaltigen Bewässerungslösungen und Entsiegelungskonzepten stellen wir hybride Stadt-Natur-Strukturen in den Mittelpunkt der Ausgabe.

» Anzeigenschluss: 08. April 2024, Auflage: 7800
Beilage in: Stadt+Grün 5/2024, Neue Landschaft 5/2024



3/2024

Freiraumfacetten
Grünanlagen, Platz-
gestaltung und Stadt-
mobilier

Wie öffentliche Freiräume geplant sind, beeinflusst unser Zusammenleben. Parks und Plätze sind Begegnungszonen für jedermann. Wer nicht gern im Gras liegt, freut sich über Sitzbänke, auf denen man mit anderen ins Gespräch kommen kann. Deshalb beleuchten wir Stadtmöbel-Konzepte und Platzgestaltungen, die Innenstädte und Ortskerne beleben.

» Anzeigenschluss: 17. Juli 2024, Auflage: 10 000
Beilage in: Stadt+Grün 8/2024, Neue Landschaft 7/2024,
landschaftsarchitekt:innen 3/2024



4/2024

Kraftvolle Allrounder
Baumaschinen, Pflege-
geräte und Nutzfahrzeuge

Wer sich auf den Fachmessen des Jahres noch nicht sattgesehen hat an den neuesten Kompaktmaschinen, kommt in dieser Ausgabe auf seine Kosten. Ob Bagger, Radlader oder Aufsitzmäher – die stählernen Helfer sind in jedem Landschaftsbaubetrieb unverzichtbar. Ein Blick auf den Status quo bei Akku-Technik und alternativen Antrieben sowie auf aktuelle Kommunalfahrzeug-Trends runden die Ausgabe ab.

» Anzeigenschluss: 7. Oktober 2024, Auflage: 7800
Beilage in: Stadt+Grün 11/2024, Neue Landschaft 11/2024

» Download ab Erscheinen: www.exkurs.eu

Kontakt

REDAKTION: Hendrik Behnisch · exkurs@patzerverlag.de · Tel.: 030 895903-62
ANZEIGEN: Regina Sell · anzeigen@patzerverlag.de · Tel.: 030 895903-72

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zugegeben: Der Spielwert eines Spielplatzes ist nicht immer leicht zu bemessen. Wieviel Spaß Kinder haben, hängt oft von deren subjektiven Präferenzen und individuellen Prägungen ab. Und dennoch: Kriterien, die das Spielplatz-erlebnis für möglichst viele Nutzer optimieren können, gibt es durchaus. Der Planer Markus Brand plädiert beispielsweise für eine aktive Miteinbeziehung von Laien bei der Konzeption und dem Bau von Spielplätzen – und schildert, wie das zu tollen Ergebnissen führen kann (S.4). Das nützt allerdings nur dann etwas, wenn der fertige Spielplatz gut zu erreichen ist – ein Aspekt, dem sich Prof. Dr. Rolf Schwarz am Heftende vertiefend widmet (S.15).

Ich wünsche Ihnen eine gute und unterhaltsame Lektüre!

Herzlichst, Ihr



Hendrik Behnisch



Inhalt

- 4 Fünf Fragen an Markus Brand, Planungsbüro für umfassende Spielraumentwicklung
- 5 Titelthema: Urbane Bühnen
- 8 Produktneuheiten: HUCK Seiltechnik, Linie M
- 9 Gastbeitrag: SPOGG Sport Güter GmbH
- 10 Produktneuheiten: Playparc, REKU Vertrieb Nord GmbH
- 11 Gastbeitrag: SIK-Holzgestaltungs GmbH
- 12 Produktneuheit: Percussion Play
- 13 Kurz notiert
- 14 Hätten Sie's gewusst?: Der Anti-Landschaftsarchitekt
- 15 Zu guter Letzt: Standpunkt: Prof. Dr. Rolf Schwarz Erreichbarkeit von Spielplätzen



Zum Titelbild

Abenteuer auf ganzer Linie: Mit seinen durchdachten Seilspielgeräten liefert HUCK überzeugende Spielkonzepte für individuelle Spielplatzgestaltungen.
Foto: HUCK Seiltechnik GmbH



Fünf Fragen an ...

Markus Brand, Planungsbüro für
umfassende Spielraumentwicklung

Gelebte Teilhabe

Exkurs: Die DIN 18034 fordert, Spielplätze so zu gestalten, dass diese einen „hohen Spielwert“ bieten. Wie definiert man den?

Markus Brand: Damit ist die ganzheitliche Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gemeint. Dazu sollten Spielflächen in vielfältiger Hinsicht gestaltet werden – Sinnes- und Bewegungsförderung, Gestaltbarkeit und Veränderbarkeit des Spielraumes, Geländemodellierung, Raumbildung und Nutzungsvielfalt sind die dazugehörigen Schlagwörter aus der Norm.

Auf welchem Wege können Planer dem bestmöglich gerecht werden?

In der Praxis stellt man häufig fest, dass die allgemeine Sicht auf Spielfreiräume eine Erwachsenenansicht ist, pragmatisch mit Spielgeräten möbliert, gerne bunt, in der Pflege kostengünstig und die Flächen gut mäh- und befahrbar. Demgegenüber steht das Wissen, dass es bei Kindern einen direkten Zusammenhang von Spielen, Bewegen und Lernen gibt.

Wie kann Spielraumplanung vermeiden, Kinderbedürfnisse aus Erwachsenenansicht zu lenken?

Ganz einfach: Spielraumplanungen sollten auch aus der Sicht der Kinder bedacht werden und diese sollten in Planungen mit einbezogen werden. Wenn bedürfnisorientierte Mitbestimmung als gelebte Teilhabe von Kindern stattfindet und diese als Mitwirkende in Planungsprozessen ernst genommen werden, kann man der DIN 18034 gerecht werden.

Was muss man beachten, damit solch ein Szenario konkrete Ergebnisse liefert?

Um gemeinsam mit Eltern und Kindern Spielräume gestalten zu können, braucht es gute kommunikative Fähigkeiten, ein profundes Wissen über die einzuhaltenden Spielplatznormen und pädagogisches sowie handwerkliches Geschick. Denn neben dem Spaß beim gemeinsamen Tun steht auf einer Mitmachbaustelle die Sicherheit aller Beteiligten und am Ende ein für die Kinder sicherer Spielbereich als Ergebnis im Vordergrund.

Sind Laien-Teilhabe an der Planung und Spielplatzsicherheit überhaupt vereinbar?

Ja, denn alle Elemente in der Mitmachbaustelle werden entsprechend den gültigen Sicherheitsvorschriften ausgeführt und erstellt. Anschließend wird jeder Bauabschnitt im Rahmen einer Erstabnahme durch einen unabhängigen Sachkundigen für Spielplatzsicherheit überprüft und erst danach den Kindern zum Spielen übergeben. So kann ein sicheres Spielen der Kinder garantiert werden, obwohl mit Laien gebaut wurde.

ZUR PERSON

Markus Brand,

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur, ist seit 1999 als Planer und Gestalter naturnaher Spielräume tätig. Er ist u.a. Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161, FLL-zertifizierter Ausbilder für Spielplatzprüfer und Lehrbeauftragter der Fachhochschule Bielefeld.

planungsbuero-brand.de

Urbane Bühnen

Was macht einen Spielplatz spannend? Diese Frage lässt sich unmöglich pauschal beantworten. Aber eins ist klar: Wasserspielplätze stehen in der Kindergunst weit oben.



Da geht einem das Herz auf: Ein kleiner Junge ist vom Spielplatz grenzenlos begeistert. (Großes Bild)

Abkühlung und Spielspaß in einem bieten Wasserspielplätze. (Kleines Bild links)

Ein wichtiges Gestaltungselement von ihnen sind Pumpen. (Kleines Bild rechts)



Foto: kaba78, Adobe Stock

Erfolgserebnis beim Ausprobieren: Das Kind drückt die Pumpe nach unten und das Wasser beginnt zu fließen.



Foto: Bezirksamt Treptow-Köpenick

Auf dem Wasserspielplatz „Plansche“ im Berliner Südosten zählen diese wasserspeienden Seehunde zu den absoluten Hinguckern.

Silbrig schimmernde Kaskaden bestaunen, Matschburgen bauen oder einfach nur im kühlen Nass planschen – auf Wasserspielplätzen kommen Kinder voll auf ihre Kosten. Das gilt umso mehr, je heißer die Sommer auch hierzulande werden. Denn Wasserspielplätze bieten willkommene und frei zugängliche Abkühlung im öffentlichen Raum. Gemeinhin gelten drei Bausteine als typisch für Wasserspielplätze: Pumpen, Quellausläufe und Fontänen. Sie ermöglichen eine dynamische Interaktion mit dem Element, das uns Menschen am nächsten ist und unsere Sinne besonders intensiv anspricht. Wichtig: Zum Durststillen ist das kühle Nass nicht ge-

eignet, laut DIN 18034 sollen derlei Spielräume aber zumindest Badewasserqualität aufweisen.

Wasserspielplätze im Klimawandel

Ungeachtet dieser positiven Aspekte sind Wasserspielplätze für Städte und Gemeinden ein kostspieliges Vergnügen. Wie der MDR im Sommer 2023 berichtete, gibt beispielsweise Halle (Saale) in Sachsen-Anhalt pro Jahr durchschnittlich 160 000 Euro für den Betrieb von Wasserspielen aus. Ist eine sechsstellige Summe verhältnismäßig, wenn damit auch Bäume gepflanzt oder Schlaglöcher gestopft werden könnten?

Die „Plansche“ verspricht auch aus der Vogelperspektive erfrischenden Sommerspaß für die ganze Familie.



Foto: Dennis Talarski, Flöter & Uszkureit



Foto: Elena Typova, Adobe Stock

Neben Pumpen und Quellausläufen sind Fontänen ein integraler Bestandteil von Wasserspielflächen.



Foto: Catalina Wikimedia Commons CC-BY-ND

Der Wasserspielplatz „Früchte des Meeres“ in Halle (Saale) wurde vom Bildhauer Michael Weihe (1961–2012) gestaltet.

Die Stadtplanerin Dr. Katrin Korth findet: Ja. Und liefert dafür einige überzeugende Argumente. Zum einen weist sie darauf hin, dass es eine Frage der sozialen Gerechtigkeit ist, öffentliche Wasserspiele in Betrieb zu lassen. Denn: Privat-Pools würden in immer wieder aufflammenden Diskussionen über Wasserverschwendung nur unzureichend thematisiert, so Korth. Blicke das bei gleichzeitiger Abschaltung öffentlicher Wasserspiele so, trübe man die weniger Privilegierten.

Gerade aus der Perspektive der grünen Branche kommt ein weiterer wichtiger Aspekt zum Tragen: Das Stadtklima. Wenn der Garten- und Landschaftsbau an vorderster Front für den klimagerechten Umbau unserer Städte kämpft, dann sollte ihm dabei jede Hilfe willkommen sein. Und Wasserspiele sind laut Korth „Bausteine, die eine direkte Abkühlung der Haut und eine indirekte Abkühlung durch die Lufttemperatursenkung im kleinräumigen Umfeld möglich machen“. Wir sehen also: Der Erhalt und Ausbau von Wasserspielen ist dringend geboten. Nun, da wir das geklärt haben, können wir ohne störende Stimmen im Hinterkopf einen Blick auf zwei besonders schöne Beispiele werfen.

Inspirierende Beispiele

Im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick findet man unweit des Treptower Parks den Wasserspielplatz „Plansche“, der von Mai bis Ende September vom örtlichen Bezirksamt betrieben wird. Der Wasserspielbereich beherbergt mehrere wassersprühende Tiere aus Sandstein und Beton, Nebeldüsen sowie Wasserkanonen, -schirme und -schläuche. Seit umfassende Sanierungsarbeiten im Juli

2022 abgeschlossen wurden, punktet die „Plansche“ mit komplett modernisierter Wassertechnik. Viele neue Düsen werden automatisch gesteuert. Die Anlage ist mit Sensoren ausgestattet, die auf Wind und Temperatur reagieren: Wird es zum Beispiel bei Gewitter stürmisch oder liegen die Temperaturen unter 21 Grad, schaltet sich das Wasserspiel automatisch ab und bei „Besserung“ der Situation wieder an. Das Wasser sprudelt in Intervallen, abwechselnd aus verschiedenen Düsen – bei optimalen Wetterbedingungen folgt auf 20 Minuten Wasserspaß eine 20-minütige Pause. Weniger modern, aber nicht minder inspirierend ist ein Wasserspielplatz in Halle (Saale): Die „Früchte des Meeres“. Im südlichen Stadtteil Silberhöhe gelegen, beherbergt die 1995 eingeweihte Anlage aus Naturstein gefertigte Schnecken, Muscheln, Ammoniten sowie Fabelwesen, aus denen Wasser spritzt. Allerdings sind die „Früchte des Meeres“ arg in die Jahre gekommen. Aktuell haben alle Wasserspiele eine trockene Kehle, der Wasserspielplatz ist außer Betrieb. Der Grund: Die technischen Anlagen sind mittlerweile so verschlissen, dass es über lange Zeiträume zu einem hohen Wasserverlust gekommen ist. Die Zwangspause des Wasserspielplatzes will die Stadtverwaltung nun für dessen umfassende Sanierung nutzen. Kostenpunkt: Rund 376 000 Euro. Mit dem Geld aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ sollen die „Früchte des Meeres“ nicht nur totalsaniert, sondern auch verkleinert werden. Noch etwas Geduld, dann heißt es in der Silberhöhe wieder: „Wassermarsch!“. Ein Motto, das Kommunen bundesweit beherzigen sollten. *hb*

» Großer Spielwert auf kleinem Raum

Wie kann man so vielen Kindern wie möglich auf kleinem Raum den größtmöglichen Spiel-Spaß bieten? Auf diese Frage gibt die HUCK Seiltechnik GmbH eine klare Antwort: Mit Abwechslung. Und mit Spielgeräten, die einladen, fordern, fördern und immer wieder ein neues Abenteuer bereithalten. So wie eines der neuesten HUCK-Spielgeräte: Mikaado 1000. Mit diesem Spielgerät finden in Zukunft Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren zusammen – auch mit Beeinträchtigung. Dabei können sie sich auf die unterschiedlichsten Herausforderungen freuen: Klettern, Aufsteigen, Entlanghängeln oder Entspannen auf Netzen, Leitern, Tauen, Matten und Nestern. Das Spielgerät eröffnet einen großen Spielwert, ohne dabei viel Platz in Anspruch zu nehmen. Das Mikaado 1000 eignet sich dadurch für Projekte, in denen nicht viel Raum zur Verfügung steht. Es ist vormontiert und kann auf diese Weise ganz leicht am gewünschten Ort montiert und sogar eingegraben werden. Außerdem überlassen wir unseren Kunden die Entscheidung, wenn es um die Optik geht: Seilfarben und Kunststoffverbinder wählen sie nach ihren Vorstellungen und Wünschen aus. huck-seiltechnik.de



Foto: HUCK Seiltechnik GmbH

» Schaukel „Möwe“: Ein vollwertiges Inklusivgerät

Das Thema Inklusion ist allgegenwärtig. Zu Recht, wurde es doch in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt. Allzu häufig jedoch werden althergebrachte Geräte neu verpackt und mit dem Siegel „inklusiv“ versehen. Die Schaukel „Möwe“ der Linie M – Metall Form Farbe – GmbH hingegen ist ein vollwertiges Inklusivgerät – und das schon seit über

zwanzig Jahren. Die „Möwe“ ermöglicht, dass ein Schaukler den anderen mit in Schwung bringen kann. Durch die ausgefeilte Lagertechnik des Querbalkens überträgt sich der Bewegungsimpuls des aktiven Schauklers auf den Schaukelsitz des passiven. Das bringt Spaß und Abenteuer für alle Beteiligten. Auf der Unternehmenswebsite (s.u.) kann man sich ein Video anschauen, das den Vorgang zeigt – angewandte Physik, die Freude macht!

linie-m.de



Foto: Linie M – Metall Form Farbe – GmbH

Quatrix, Tipi und Traumfänger



Das neue Spielplatzgerät „Quatrix“ bildet ein Trio mit dem aus Holz bestehenden „Traumfänger“ und „Tipi“.

SPOGG: Dieser Name steht für besondere Einzelspielgeräte, die Anregungen schaffen und Lücken auf Spielplätzen füllen. Über die Jahre sind bundesweit immer mehr Themenspielplätze entstanden und erfreuen sich heute großer Beliebtheit. Um das Thema solcher Spielplätze wirksam zu unterstreichen, bedürfen sie mindestens eines Spielgeräts mit einer herausragenden Präsenz.

Genau solche Geräte hat SPOGG in seinem Portfolio: Trampoline, Geräte mit Dreh-Wipp-Mechanik, Karussells, Schaukeln, Klettergeräte und solche in speziellem Design wie etwa das neue Spielplatzgerät „Quatrix“. Auch der Traumfänger, Tipi, Hamsterrad, Kometenschweif, Ellipsen & Co sind Bestandteil des SPOGG-Programms. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Die Spielplatzgeräte eignen sich sowohl zum Chatten und Chillen als auch zum grenzenlosen Austoben in Form von Springen auf einem der zahlreichen Trampoline oder In-Gang-Setzen von Dreh-Wipp-Mich-Geräten. Lange getestet, halten sie jeder Belastung stand. Hally-Gally Trampoline,

die sich seit Jahren als Spielplatzgeräte bewährt haben, gibt es in allen möglichen Formen und Größen. Sie sind in Glieder-, als auch in geschlossener Sprungmatte sowie mit angeschrägten Platten für Rollstuhlfahrer erhältlich. Die SPOGG-Geräte fördern auf ihre zu benutzende spielerische Art die Motorik, den Gleichgewichtssinn und ein kommunikatives Miteinander. Viele davon sind behindertengerecht und werden auch in therapeutischen Einrichtungen eingesetzt.

Die SPOGG Sport Güter GmbH

mit Sitz im mittelhessischen Asslar-Berghausen hat es sich zum Ziel gesetzt, unter ihrer Marke Hally-Gally hochwertige Spielplatzgeräte in speziellem Design zu entwickeln. Dabei kommen erstklassige Materialien zum Einsatz.

hally-gally-spielplatzgeraete.de

» PANTHEON®: Kinder wollen hoch hinaus

Das PANTHEON® von Playparc ist eine Spielplatz-Ikone, die mit abwechslungsreichen Kletter- und Chill-Elementen Kinder ab sechs Jahren immer wieder aufs Neue begeistert, inspiriert und herausfordert. Nach oben geht es nur mit viel Bewegung, nach unten kann auch die spaßige Rutsche



benutzt werden. Die eleganten Bögen der 3D-Kletter-Attraktion sind aus verzinkten Stahlrohren gefertigt und gewährleisten Stabilität, Sicherheit und Langlebigkeit. Das Netzwerk ist ohne störende Schellen befestigt und ermöglicht es den Kindern, in alle Richtungen zu klettern – nach oben, unten, seitwärts und diagonal. So entstehen neue Kletterrouten und Herausforderungen, welche die körperliche Aktivität, Motorik sowie Koordination fordern und fördern. Auch Kreativität und eigenständiges Denken sind nötig, um ganz nach oben zu kommen – dort, wo Kinder am allerliebsten sind.

playparc.de

» Outdoor-Fitness-Geräte 2.0

Moderne Quartiersentwicklung ist ohne Outdoor-Fitness-Geräte, die zur Steigerung der Alltagsfitness von Jung und Alt animieren, nahezu undenkbar. Die neue ViP-Serie des Flensburger Unternehmens REKU Vertrieb Nord GmbH vereint alle dafür erforderlichen Eigenschaften: Sie ist in vier robusten Materialoptionen (feuerverzinkter und pulverbeschichteter Stahl, Edelstahl V2A, Edelstahl V4A und sogar Robinienholz) erhältlich. Anbau-Elemente wie Sitze und Rücklehnen sind aus witterungsbeständigem HPL und die Metall-Sprossen aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahl oder aus rostfreiem Stahl gefertigt. Zudem sind alle Geräte mit einem Hinweisschild (inkl. QR-Code für Übungsanleitungen), das gleichzeitig als Smartphone-Halterung fungiert, ausgestattet. Gekapselte wartungsfreie Torsionsfedern auf Kunststoffbasis ermöglichen einen auf Dauer gleichbleibenden Kraftwiderstand und gewährleisten somit eine lange Lebensdauer des Geräts.

reku-vertrieb-nord.de



Wahre Spielwerte



Der Themenspielplatz in Garbsen Hinter der Worth bietet für kleinere Besucher Bereiche für ruhigeres Spiel und das Experimentieren mit dem Element Sand.



Mit seinen großen Kletterstrukturen fördert und fordert er aber gleichzeitig bei den Größeren Gleichgewicht, Koordination und Mut.

SIK-Holz® hat sich zum Ziel gesetzt, Spielräume zu schaffen, Geschichten zu erzählen und neue Welten zu eröffnen. Die Vielfalt der Themenwelten, die hier entwickelt werden, führt die Menschen in fantastische Abenteuer. Dabei legt SIK-Holz® besonderen Wert darauf, alle Teilnehmer einzubeziehen und den Raum so zu gestalten, dass Vielfalt jedem das Miteinander-Spielen ermöglicht.

Die Schaffung von Themenspielplätzen, wie beispielsweise in Garbsen Hinter der Worth, ist ein exemplarisches Zeugnis dieser Philosophie. Hier werden durch herausfordernde Kletteranlagen Räume geschaffen, die Bewegung und Action fördern. Mit unterschiedlichsten Kletter- und Balancierelementen werden Gleichgewicht, Koordination und Mut gefordert und gefördert. Gleichzeitig bietet dieser Spielplatz aber auch Bereiche für ruhigeres Spiel, in denen Elemente wie Sand zur Verfügung stehen. Experimentieren und mit Fantasie neues selbst zu erschaffen ist für die Entwicklung entscheidend und fördert auch das soziale Miteinander. Es

ist SIK-Holz® wichtig, nicht nur physische, sondern auch emotionale Räume zu schaffen, in denen Menschen miteinander spielen können.

Die Verantwortung des Unternehmens zeigt sich in der breiten Palette von Lösungen, die von aufregenden Kletterlandschaften bis hin zu besinnlichen Spielbereichen reicht.

Die SIK-Holzgestaltungs GmbH

schafft mit Mut und Neugier naturnahe Spielplätze, in denen sich alle, aber vor allem Kinder entfalten können. SIK setzt nicht nur deutschlandweit Impulse, um das Spiel mit natürlichen Materialien zu fördern, es hat auch den internationalen Markt erobert. Das 230 Mitarbeiter starke Unternehmen arbeitet mit kreativen Projektlösungen an einer sozial-zukunftsfähigen Gesellschaft.

sik-holz.de

Musik und Bewegung

Die dänische Firma Percussion Play, führender Anbieter von Outdoor-Musikinstrumenten, hat eine Neuheit für Bewegung mit Musik auf den Markt gebracht. Stepping Stones sind eine großartige Möglichkeit, jedem Spielplatz, Sinnesgarten, Gehwegen oder Aktivitätsbereichen ein musikalisches Element hinzuzufügen. Jeder der sechs Stepping Stones verbirgt einen geheimen musikalischen Akkord, der leicht durch einen Schritt, einen Sprung oder ein darüber rollendes Rad aktiviert werden kann. In jedem Stepping Stone gibt es drei Glocken, jeder mit seinem eigenen Klang. Sie sind zu 100 Prozent mechanisch und benötigen daher keinen Strom. Die Oberseite wird im Standard mit Gummifliesen in verschiedenen Farben geliefert. Mit Stepping Stones erhalten Sie sowohl Musik als auch Bewegung in derselben Aktivität.

percussionplay.com



Neuer Ritterspielplatz für Burg Steinsberg



So beeindruckend die Burg Steinsberg im Baden-Württembergischen Sinsheim auch sein mag, bisher gab es für ihre jungen Besucher stets einen Wermutstropfen: Ihnen fehlte ein Spielplatz in unmittelbarer Umgebung der Sehenswürdigkeit. Das wird sich ab Mai dieses Jahres ändern, wenn dort ein Mehrgenerationenspielplatz eröffnet wird, der sich über eine Fläche von knapp 3,3 km² erstreckt. Er soll optisch wie eine Ritterburg anmuten und es den Kindern ermöglichen, ihre Eindrücke von der Burg Steinsberg spielerisch zu verarbeiten. Darüber hinaus beherbergt die Anlage Kletter- und Balanciergeräte, die für Menschen aller Altersgruppen bereitstehen. Schaukeln und ein Kleinkindbe-

reich runden das Spielangebot ab, außerdem gibt es zahlreiche Sitzmöglichkeiten. Die Burg Steinsberg liegt auf dem 333 Meter hohen gleichnamigen Berg und wird wegen ihrer guten Sichtbarkeit aus allen Himmelsrichtungen auch als „Kompass des Kraichgaus“ bezeichnet. Seit 1973 befindet sich die mittelalterliche Höhenburg im Besitz der Stadt Sinsheim und wurde seither umfassend saniert.

burg-steinsberg.de

Calisthenics-Park R25 als Sonderedition

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum von REKU gibt es jetzt eine kompakte Calisthenics-Anlage als limitiertes Sonderangebot: Der Calisthenics-Park R25 deckt die meisten Standard-Übungsformen ab, ist modular aufgebaut und durch das riesige Ergänzungsspektrum (auch viele barrierefreie Elemente) nahezu unbegrenzt veränder- und erweiterbar. Die patentierten (jederzeit stufenlos verstellbaren) Klemmen, die robuste Bauweise sowie der überragende Korrosionsschutz garantieren höchste Vandalismusresistenz und geringste Folgekosten. Die Sonderedition ist mit oder ohne Fallschutzbelag erhältlich.

reku-vertrieb-nord.de



Bewegungsplan-Plenum Ende April in Fulda



Schauplatz des diesjährigen Bewegungsplan-Plenums wird am 23. und 24. April das Maritim Hotel am Schlossgarten im hessischen Fulda sein. Ziel der zweitägigen Präsenzveranstaltung ist es, Anforderungen an moderne Spiel- und Bewegungsräume zu thematisieren, gelungene Praxisbeispiele vorzustellen und erfolgversprechende Realisierungsansätze zu vermitteln. 2024 stehen u.a. die Aspekte „Spiel und informeller Sport im öffentlichen Raum“, „Grüne und bewegte Stadtgestaltung“, „Inklusive Spielplatzplanung“, „Wasserspielplätze“ und „Spielplatzsicherheit“ auf der Agenda. Die Fortbildungsreihe richtet sich an alle,

die beruflich mit der Planung, der Gestaltung, der Finanzierung und dem Unterhalt von Spiel-, Sport und Freizeitanlagen zu tun haben.

bewegungsplan.org

25. GaLaBau-Messe wieder mit zwei Spielplatz-Hallen

Das Familientreffen der grünen Branche, die GaLaBau-Messe in Nürnberg, begeht vom 11. bis 14. September 2024 ihre 25. Ausgabe. Wie üblich wird sie auch Spiel- und Sportgeräteherstellern eine Bühne bieten. Von den insgesamt 14 Messehallen werden wieder zwei im Zeichen von Urbaner Gestaltung, Spiel- und Sportplätzen stehen: Die Hallen 1 und 2 versprechen, ein farbenfroher Messe-Hotspot für Groß und Klein zu werden. Die ausgestellten Spielgeräte dürften Kinderaugen zum Leuchten bringen, Spielplatz-Profis können mit spannenden Impulsen für ihren Berufsalltag rechnen: Von Ausstattungen über Entwurf, Planung, Beratung bis hin zu Montage und Wartung stehen die Aussteller ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

galabau-messe.com





Die „Archimedischen Schrauben“ von Günter Beltzig sind Teil des Spielplatzes, den Richter Spielgeräte im Prager Malešický Park revitalisiert hat.

beklagte Beltzig einmal, dass „bedauerlicherweise 99 Prozent der Spielplätze von Landschaftsarchitekten gestaltet“ würden. Was sich wie ein Affront gegen den Berufsstand liest, offenbart viel über Beltzigs Denken: Denn er glaubte, dass der Kardinalfehler vieler Landschaftsarchitekten in dem Wunsch bestehe, sich beim Spielplatzbau selbst zu verwirklichen. Die Folge: Viele Spielplätze seien eben keine kindgerechten Orte, sondern lediglich „dekorierte Landschaften“. Ein Spielplatz solle allerdings nichts repräsentieren, sondern sich zusammen mit seinen Nutzern – den Kindern – zusammen verändern können. Um das zu erreichen, sollten sowohl Gestalter als auch Soziologen am Spielplatzbau beteiligt sein. Beltzig konzipierte seine eigenen Spielplätze, die man u.a. in Dortmund, Prag und New York City findet, als radikalen Gegenentwurf zu langweiligen „Kinderbewahranstalten“, für die er viele Spielräume hielt. Standardspielgeräte waren ihm ein Graus. Stattdessen legte Beltzig großen Wert darauf, dass seine Spielplätze Entdeckungsmöglichkeiten, Rückzugsorte und kommunikative Spielgeräte beinhalten. *hb*

Hätten Sie's gewusst?

Der Anti-Landschaftsarchitekt

Vor knapp einem Jahr starb der vielleicht visionärste Spielplatzplaner Deutschlands: Günter Beltzig. Die Auseinandersetzung mit dem gebürtigen Wuppertaler lohnt sich, denn zum Thema Spielraumplanung liefert sie reichlich Gedankenfutter. Gegenüber der „taz“

Impressum

 PATZER VERLAG GmbH & Co. KG · Berlin – Hannover

14193 Berlin	30179 Hannover
Koenigsallee 65	Alter Flughafen 15
14174 Berlin	30099 Hannover
Postfach 33 04 55	Postfach 11 01 51
Telefon 030 895903-0	Telefon 0511 67408-0
Telefax 030 895903-17	Telefax 0511 67408-53

Verleger und Herausgeber: Ulrich Patzer, Berlin

Verlagsleitung: Dr. Moritz Patzer, Berlin

Redaktion: Hendrik Behnisch (hb), Berlin, 030 895903-62, exkurs@patzerverlag.de

Vertriebsleitung: Lutz Beisert, Berlin

Vertrieb: 030 895903-0, info@patzerverlag.de

Werbeleitung: Alexandra Kasper, 030 895903-30, werbeleitung@patzerverlag.de

Anzeigen: Regina Sell, Berlin, 030 895903-72, anzeigen@patzerverlag.de

Layout: Hanna Schrader / Laura Heidorn, Hannover
Einzelheft 8,00 Euro

Erscheinungsweise: Vier Ausgaben pro Jahr

Technische Herstellung: Patzer Verlag GmbH & Co. KG, Hannover

Druck: QUBUS media GmbH, Hannover

Als Gastbeitrag gekennzeichnete Artikel sind mit freundlicher Unterstützung der jeweiligen Unternehmen entstanden.

Glossar

Als **Einfriedung** bezeichnet man die bauliche Abgrenzung eines Spielplatzes von seiner Umwelt. Grundsätzlich besteht für Spielplätze keine Einfriedungspflicht, sofern in deren unmittelbarer Umgebung keine besonderen Gefahren wie anliegende Straßen, Gleisanlagen, tiefe Gewässer oder Abgründe zu finden sind. Einfriedungen sind mithilfe von Zäunen, Hecken oder Mauern möglich, konkrete Anforderungen an diese werden in der DIN 18034 benannt.

Die **Wassertiefe** ist ein Aspekt der Spielplatzgestaltung, der ebenfalls in der DIN 18034 geregelt wird. So darf auf öffentlichen und Schul-Spielplätzen jeweils eine Wassertiefe von 40 cm herrschen, auf Kita-Spielplätzen gar nur 20 cm. Mehr Wassertiefe außerhalb der bespielbaren Bereiche ist möglich, sofern sie beim Übergang des Spielbereichs in einen anderen Teil des Gewässers nur langsam zunimmt. *hb*

Erreichbarkeit von Spielplätzen

Prof. Dr. Rolf Schwarz forscht dazu, wie gut Spielplätze in deutschen Kommunen für Kinder erreichbar sind.

Wichtige Erkenntnisse dazu finden sich u.a. in seinem Buch „Spielraumplanung“, das im Dezember 2023 veröffentlicht worden ist.



Foto: Privat



Foto: transcript Verlag

Generationen von Planern orientierten sich an der DIN 18034 und der Vorgabe, dass Kinder je nach Altersbereich innerhalb eines bestimmten Radius bzw. eines Zeitraums den nächstgelegenen Spielplatz erreichen können müssen. Mit Erreichbarkeit ist nicht das „Eltern-taxi“, sondern das aktiv-mobile Durchqueren des Raumes gemeint. Bestenfalls gelingt die körperlich-motorische Überwindung einschließlich der Hindernisse selbstständig, da entwicklungsgerechte Vernetzungsmöglichkeiten (beispielsweise Querungen) und Orientierungshilfen (etwa Leitsysteme) nutzbar sind. So sind für den Altersbereich von 0-6 Jahren max. 200 m Fußweg oder wahlweise 6 Min. Gehzeit vorgesehen. Bislang gab es jedoch keine einzige wissenschaftliche Studie, ob diese Werte überhaupt der Realität entsprechen oder sinnvoll sind. Einzig die theoretische Überlegung, dass ein 200-m-Luftlinienradius in einer realen Wohnsiedlung durch die Mäandrierung des Weges irgendwie kürzer sein muss, hat zu einem Hilfskonstrukt von vermuteten 175 m als Korrekturwert geführt. Überprüft hat das noch niemand. Das hat sich nun mit einem exemplarischen Forschungsprojekt geändert. In einer umfassenden Spielraumplanung wurde stellvertretend für quasi alle Kommunen in Deutschland gezeigt, dass

sowohl der theoretische Urwert von 200 m als auch der Korrekturwert von 175 m Denkfehlern unterliegen. Fehler eins: Die realen Wege erzeugen durch das Schlängeln im arithmetischen Mittel einen 6-14% kürzeren Radius und somit nur 150-165 m Luftlinie. Fehler zwei: Geht man statt einer geraden Luftlinie vom Spielplatz mäandrierend in alle erdenklichen Richtungen, ergibt sich kein Kreis als Abdeckfläche, sondern ein viel kleineres Polygon. Im Schnitt werden dadurch objektiv zwischen 40-50% weniger Wohnfläche als Einzugsgebiet abgedeckt. Fazit: Werden die bisherigen DIN-Werte herangezogen, können weitaus weniger Spielplätze von Kindern in deutschen Kommunen erreicht werden, als bislang angenommen. Zukünftig wird deshalb untersucht, welche Entfernung tatsächlich kindgerecht ist.

ZUR PERSON

Prof. Dr. Rolf Schwarz,

Jahrgang 1974, ist Professor für kindliche Bewegungs- und Spielentwicklung an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe und Autor des Buches „Spielraumplanung“ (transcript, 2023).

ph-karlsruhe.de

Fachbücher für urbane Lebensqualität

Nachhaltig und praxisorientiert



NEU
ERSCHEINUNG

Hanns-Werner Heister
Stadt Grün Spiel Kunst
 Pflanzen als Schönes und Nützliches im öffentlichen Raum
 1. Auflage 2023, 252 Seiten,
 329 farbige Abbildungen,
 fester Einband
 ISBN 978-3-87617-178-4

€ 89,-



M. Böhm
Parkpflegemanagement
 Parks und Gärten nachhaltig bewirtschaften
 1. Auflage 2015, 322 Seiten,
 304 Fotos, 19 s/w Abbildungen,
 58 Grafiken, 19 Tabellen,
 13 Strichzeichnungen,
 fester Einband
 ISBN 978-3-87617-137-1

€ 86,-



H. Laue
Klimagerechte Landschaftsarchitektur
 Handbuch zum Umgang mit Elementen und Faktoren des Klimas im Freiraum
 1. Auflage 2019, 184 Seiten, 10 Fotos,
 141 farbige Grafiken, 5 Tabellen,
 fester Einband
 ISBN 978-3-87617-155-5

€ 98,-



PATZER VERLAG GmbH & Co. KG,
 Pf. 33 04 55, 14174 Berlin, Tel. 0 30/89 59 03-56, Fax 030/89 59 03-17, shop@patzerverlag.de

